

Aus einem Guss

Atmosphäre kann man planen. Feng-Shui ist die harmonisierende Lehre aus China, die hierzu beste Ansätze liefert. Andrea Engel-Himmelstoß (43) und ihr Mann Andreas Himmelstoß (40) wussten genau, was sie wollten, und mussten nach dem passenden Partner für ihr Domizil nicht lange suchen: Bei Wolf Haus hatten sie gleich das Gefühl, hier stimmt's.

In ihrem Seminarhaus, in dem das ausgebildete Heilpraktiker-Paar für Psychotherapie zuletzt mit den drei Töchtern zur Miete wohnten, wurde es irgendwann doch eng. Eine Trennung von Beruf, der psychotherapeutischen Praxis (www.unsereseminare.de), und Privatleben musste her. In seiner Tätigkeit als Feng-Shui-Berater hatte Andreas Himmelstoß mit der Firma Wolf bereits entsprechend energetisch ausgerichtete Häuser entworfen. Als nun der eigene Hausbau Thema wurde, konnte man sich langes Suchen nach dem richtigen Partner ersparen. Baubeginn

war im Dezember 2008, und nur ein halbes Jahr später, im Mai 2009, zog die fünfköpfige Familie ein.

Eine wesentliche Zutat für das anspruchsvolle Projekt war das Grundstück. Weite und unverstellte Sicht machten die Parzelle im Dreiländereck zwischen Passau und Deggen-dorf zur optimalen Wahl. Den Bayerischen Wald vor Augen, einen sanft ansteigenden Hügel im Rücken – dieses Fleckchen Erde bot die ideale Kulisse für eine nach Feng-Shui-Kriterien geplante Heimstatt. Hier können Andrea Engel-Himmelstoß und ihr Mann ab-

seits vom beruflichen Alltag mit den Töchtern entspannen und kräftig die Seele baumeln lassen.

PUNKTGENAUE PLANUNG

Akribisch durchdacht ist neben der Grundstückswahl auch der Gesamtentwurf des Hauses. „Mir war ein freier Energiefluss wichtig. Deshalb mussten wir von Beginn an Klarheit darüber haben, wo Fenster und Türen platziert werden würden, und die damit einhergehenden Konsequenzen bedenken. Wo die Sofaecke stehen würde, war schon im Vorfeld beschlossen. Und so haben wir hier auch keine Fenster im Rücken, durch die ein intimes Wohngefühl gestört werden könnte“, erklärt der Bauherr. Ebenso verhält es sich mit den Betten. Die stehen genau an der Stelle, die für sie vorgesehen war.

FREIHEIT IN JEDER BEZIEHUNG

Das großzügige Haus mit zwei Vollgeschossen und 220 Quadratmeter Wohnfläche →



links und unten: Den beeindruckenden Wohn-Ess-Bereich bilden auf der einen Seite die Küche und gegenüberliegend die Sofaecke. Als Bindeglied ist der Ess-Bereich zwischengeschaltet, der mit seinem großen Luftraum besonders licht wirkt. Vom Obergeschoss aus kann man von der Galerie dem Geschehen unten folgen.

ganz unten: Die holzverkleidete Rückseite des Hauses fügt sich mühelos in die waldreiche Umgebung ein. Die Terrasse wurde in die Morgen- und Abendsonne gelegt.

Fotos: Wolf Haus



Fotos: Wolf Haus





WISSENSWERTE (ÖKO-)FAKTEN

Für das Feng-Shui-Objekt benötigte Wolf Haus nur ein knappes halbes Jahr und hat sich bei der besonderen Planung als flexibler und ideenreicher Partner erwiesen. Über zwei Tiefenbohrungen, die Erdwärme liefern, wird die gesamte Fußbodenheizung betrieben und zudem das Brauchwasser aufgewärmt. Für eine Solaranlage sind bereits Platzhalter vorhanden, was die nachträgliche Installation kinderleicht macht. Nicht zuletzt wegen der energetisch effizienten Holzständerbauweise erlangt das räumlich klug konzipierte Haus den Status eines KfW-Effizienzhauses 55. Bei den Materialien wurden solche bevorzugt, die der Forderung nach Nachhaltigkeit entsprechen. Auch das begründet den stimmigen Gesamteindruck des Projekts.





- 1 Der atemberaubende Panoramablick von der Galerie im Obergeschoss – ein Grund für Andreas Himmelstoß, die Rückseite des Hauses nach Nordosten zu verlegen.
 2 Das große Wellnessbad mit integrierter Sauna war der Familie ein besonderes Bedürfnis: Hier können vor allem die Eltern vom oft kräftezehrenden Berufsalltag abschalten.
 3 Andreas Himmelstoß bei entspannter Lektüre im noch unfertigen Garten. Der bietet genügend Fläche zur kreativen Gestaltung.
 4 + 5 Eines der Kinderzimmer der drei kleinen Damen im Haus. Zusätzlich verfügt der Nachwuchs über ein eigenes Bad im Obergeschoss – und findet das Leben sichtlich toll.

prägt Klarheit und Sichtachsen, sowohl in der Horizontalen als auch in der Vertikalen. Der zentrale Wohn-Ess-Bereich, ausgelegt auf unbehinderte Kommunikation, bezieht seinen besonderen Charme aus dem bis unter den First offenen Mittelteil, der Leichtigkeit und Luftigkeit ins Spiel bringt. Dass nur sehr wenige Möbel in den Räumen stehen, hat seinen Sinn: Die wohlüberlegte Auswahl und Platzierung strahlt im Verbund mit der klaren Architektur eine eigene Dynamik aus. „Beim Feng-Shui kommt es sehr auf die persönliche Lebenssituation an, nach der man dann die Hausstruktur plant. Man muss sich vorab fragen: Wo stehe ich? Wo will ich hin? Fokussiere ich mehr auf den Beruf, oder bildet die Familie den Mittelpunkt?“, erklärt Andreas Himmelstoß. Im Gefolge solcher Überlegungen entstand im Obergeschoss ein weitläufiges Wellnessbad mit Sauna. Und auch das jeweils eigene Zimmer für die drei Töchter folgt dem Leitsatz: was uns gut tut. Der Blick, der von der Galerie durch die Panoramafenster in den Garten und weiter in den Bayerischen Wald gelenkt wird, gibt An-

dreas Himmelstoß im Nachhinein recht in der Ausrichtung seines Hauses – solche Weit-sichten sind Synonyme für Glück und Freiheit. Die Augen blicken nach Nordosten, hier liegt auch die Terrasse – nicht, wie üblich, im Süden. „So haben wir morgens und abends Sonne und können in der Mittagshitze dennoch gemütlich draußen sitzen. Wer sonnenhungrig ist, rutscht mit dem Liegestuhl einfach ein paar Meter weiter, unser Grundstück bietet genügend Platz“, gibt sich der Hausherr humorvoll-pragmatisch. Der Garten hat sein Formgebung noch vor sich. Andreas Himmelstoß sieht ihn aber schon vor seinem inneren Auge: Hier werden ebenfalls die sich ergänzenden Gegensätze des Feng-Shui, Yin und Yang, aufeinandertreffen. „Stehendes und fließendes Wasser, Stein und Holz sollen neben anderen Elementen eingesetzt werden.“ Und so wird der Garten eines Tages das leisten, was das Haus bereits heute vorbildlich meistert: Entspannung, Harmonie, Geborgenheit vermitteln. ■

Magnus Enxing

www.zuhause3.de/wolfhaus

